



Vergabe des Sonderpreises Umwelt des Innovationspreises des Landkreises Göttingen an die Gandersheimer Firma Solarvent: von links Landrat Bernhard Reuter, Dominic Umscheid, Umweltminister Stefan Wenzel.



Blitzbesuch am Freitagmorgen: Franziska Schwarz gratulierte seitens der Stadt dem preisgekrönten Unternehmen. Foto: Hillebrecht

# Innovationspreis für Gandersheimer Firma

„Solarvent“ für besonders emissionsarme Pellets-Heiztechnik mit dem Sonderpreis Umwelt ausgezeichnet

**Bad Gandersheim.** Das Bad Gandersheimer Unternehmen Solarvent ist in dieser Woche mit einem Preis ausgezeichnet worden: Unternehmensinhaber Domic Umscheid konnte in Göttingen den „Sonderpreis Umwelt“ des Wettbewerbes um den Innovationspreis 2014 des Landkreises Göttingen entgegen nehmen. Für Solarvent Bestätigung, dass sich die Bemühungen um ökologische Spitzenheiztechnik gelohnt haben.

Das einst in Aschaffenburg gestartete Unternehmen ist seit 2009 in Bad Gandersheim ansässig und stellt selbst entwickelte Pellets-Heizkessel sind jüngst in die dritte Generation gestartet, die neuerlich mit Verbesserungen aufwartet. Eine von denen betrifft die Fein-

staubmission. Und die ist so gering, dass Solarvent zum Teil weit vor den – teilweise deutlich bekannteren – Mitbewerbern liegt. Das war der Jury des Innovationspreises dann auch die Vergabe des Sonderpreises Umwelt an das Unternehmen wert.

Sich um den Innovationspreis des Landkreises Göttingen zu bewerben, kam eher zufällig. Umscheid erzählte am Freitag bei einem spontanen Besuch der Bürgermeisterin in dem Unternehmen, dass für die Messungen der Feinstaubemissionen teure und sehr spezielle Messgeräte erforderlich seien. Um sie nicht anschaffen zu müssen, wandte sich Solarvent mit Bitte um Unterstützung an ein Einbecker Unternehmen, das solche Geräte herstellt. Die Einbecker liehen das Gerät aus und stellten auch persönliche Unter-

stützung zur Verfügung.

Dabei kam angesichts der guten Werte auch das Gespräch auf den Innovationspreis. Die Einbecker regten an, Solarvent sollte sich doch vielleicht an dem Wettbewerb beteiligen. Eine gute Idee.

Franziska Schwarz, die am Freitagmorgen einen kleinen Glückwunsch der Stadt zu dem Preis persönlich überbrachte, ließ sich anschließend kurz über das Unternehmen informieren. Die acht Mitarbeiter beschäftigende Firma produziert in Bad Gandersheim an der Braunschweiger Straße, wo sie auch ihre Ausstellungs- und Geschäftsräume hat (im früheren Autohaus Kellermann). Ein besonderer Vorteil der Anlagen ist ihre Modularität, die es einigermassen versierten Heimwerkern ermöglicht, viel selbst mit Hand anzulegen, was natürlich dem Preis zugute kommt.

Hand anzulegen, was natürlich dem Preis zugute kommt.

Neben dem deutschen Markt werden Solarvent Pelletsheizungen inzwischen auch nach Großbritannien und Irland geliefert. Frankreich werde gerade als neuer Markt erschlossen. Ausgerechnet im unmittelbaren Nahbereich sei die Firma aber bisher noch nicht so bekannt geworden, möchte Umscheid nunmehr diese Lücke im nächsten Jahr schließen.

Bürgermeisterin Franziska Schwarz freute sich, dass gerade der Gesundheitsstandort sich auch mit einem Unternehmen schmücken könne, das einen Umweltpreis erhalten hat. Besser könne es nicht zusammenpassen. Zudem unterstreiche dies, Bad Gandersheim sei eben doch deutlich mehr als nur Gesundheitsstandort. rah